



Sommer 2023

Kirchturm- spitzen



Katholische Pfarrgruppe Mainz-Ebersheim + Mainz-Hechtsheim

<https://bistummainz.de/mz-hechtsheim-ebersheim/>

Erfrischen

Geistliches und Spirituelles

Angebote für Kinder und Familien	3
Neuer Diakon im Praktikum	4
Neuer Kaplan	4
Fünf Fragen an Kaplan Hinglo	6
Erstkommunionkurs	13
Erfrischende Ansage	41

Pfarrraum Mainz-Süd

Schritt für Schritt zur neuen Pfarrei	8
---------------------------------------	---

Gemeinde und Ökumene

Pfarrgemeinderatswahlen 2024	12
Situation Kita St. Pankratius	14
Geh aus, mein Herz, und suche Freud	18
St. Martin 2023 in Ebersheim	19
Pfingstkomplet mit Bibelübergabe	20
Hechtsheimer Bibel beim Sommerfest	21
Terminankündigungen Ökumene	22
Einladung zum Frauenwochenende	23
Pfarrfest Hechtsheim	24
Pfarrfest Ebersheim	26

Gruppen und Kreise

Seniorenfahrt nach Heusenstamm	28
Kaffee Treff St. Laurentius	30
Falken im Ebersheimer Kirchturm	31
Umweltpreis für Pfarrgartenprojekt	32

Gruppen und Kreise

Nacht der Lichter	33
Ebersheim leuchtet im Advent	34
Ankündigung: Kirchweih Ebersheim	39
„Qualitätssiegel Büchereiarbeit“	40

In eigener Sache

Von der Idee zum fertigen Heft	36
--------------------------------	----

Kindertagesstätten

Petra Grafen geht in Ruhestand	42
Hoher Besuch in unserer Kita	44
Bibliotheksführerscheine	46
Reinhard Lukas geht in Ruhestand	50

Jugend

Hausfreizeit	52
Kinder-fun-Tag	53
Frühlingsfahrt 2023	54
Fronleichnam - Der Blument Teppich	55
Ehemaligentreffen	56
Zeltlager 2023 - Es geht wieder los	58
Fronleichnam - Meßdiener in Aktion	59

Hilfreiches und Termine

Tauftermine	60
Kontakte zur Gemeinde	61
Nächste Ausgabe	63

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt, Bergstr. 22.

Redaktionsteam: Michael Pietz (verantwortlich),

Hubert Blüm, Pfr. Tobias Geeb, Christa Cambeis, Benjamin Heydenreich, Christa

Hilmes, Rita Knußmann, Matthias Kron, Ingrid Resch, Christel Schulte, Carolin Schymura

Die Bilder in diesem Heft der Kirchturmspitzen wurden zur Verfügung gestellt bzw. entnommen (soweit nicht anders angegeben) von:

Roberto Comandatore, Kaplan Aro Franklin ALEXIS PETER, Barbara Gauly, Pfr. Tobias Geeb, Gabriele Görsch, Bertram Haug, Kaplan Lévi Hinglo, Rita Knußmann, Heribert Kron, Marie-Luise Lappe, Saskia Kuschetzki, Annette Meschkat, Nonso Anthony Nwadiogbu, Dominica Oswald, Ingrid Resch, Martin Rudolf-Ceglarski, Birgit Schink, Carolin Schymura, Lea Vogel, Alfons Waschbüsch, Leo Webel, Bistum Mainz, Katholische Jugend Hechtsheim, Kita-Team St. Franziska, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität und aus priv. Beständen.

Beiträge bitte an EMail: michael.pietz@web.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de



Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

neulich habe ich mich total verschätzt. Auf einem längeren Spaziergang hatte ich nichts zu trinken mitgenommen. **Ich bekam unterwegs so richtig Durst!**

So ging ich über eine Stunde. Wie erleichtert war ich, endlich an einem Wasserhahn vorbeizukommen: aufdrehen und trinken ... Das tat gut!



Sicher kennen Sie solche Situationen auch.

Aber nicht nur unsere Kehle hat Durst, auch unsere Seele. Die Seele steht für unser Inneres. Wir kön-



nen lange gehen, aber wenn wir nichts für unsere Seele tun, laufen wir auf Reserve. Wir haben dann das Gefühl von Erschöpfung, nicht mehr zu können, keinen Sinn mehr zu haben. Dieser innere Durst der Seele ist nicht von außen zu stillen. Es braucht eine innere Erfrischung.

Von einer solchen **Erfrischungsgeschichte** lesen wir in der Bibel.

Jesus ist unterwegs durch Samarien und bekommt Durst. In der Mittagshitze lässt er sich an einem

Brunnen nieder und bittet eine Frau um eine Erfrischung. Im Gespräch mit ihr wird klar: Nicht nur seine Kehle hat Durst. Jesus hat eigentlich Durst nach dem Glauben der Frau. Denn er selbst lebt innerlich aus einer Quelle, die unerschöpflich ist. Diese Quelle ist Gottes Liebe zu ihm. Er bietet der Frau dieses Quellwasser für ihre Seele an.

Jesus sagt auch uns: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt. (Vgl. Joh 7, 27f.) Er schenkt uns seine **eigene Quelle**: dass wir von Gott vor allem geliebt und immer seine Kinder sind. Von dieser Wahrheit sollen wir trinken, denn sie stillt den Durst ganz innen.

Viele machen jetzt in der Sommerzeit eine Pause. Wir tun das vielleicht mit Freunden oder Familie, auf Reisen ans Meer oder in die Berge: Mal einen Gang runter schalten und Zeit haben für das, was uns erfüllt. Und da merken wir, wie gut es ist, Platz zu lassen, mal weniger zu machen. Es ist wichtig, das Leben nicht immer vollzufüllen mit Kram, mit Dingen, Terminen, Aufgaben. Ich habe mir deshalb vor einigen Wochen eine Erinnerung an meinen Büroschrank gehängt.



Lass dein Glas ruhig halb leer. Das ist ok. Mach es zumindest nicht immer voll von außen. Mit Dingen und Sachen, Terminen und Ansprüchen.

Es muss Platz sein in dir.

Du bist ein Gefäß, das sich von Innen füllt. Du trägst eine Quelle in dir. Diese Quelle ist Gott, der dich liebt.

Wir wünschen viel Freude beim Blättern in der Sommerausgabe der Kirchturmspitzen und eine erfrischende Sommerzeit für Außen und Innen.

Pfarrer Tobias Geeb und das ganze Pastoralteam

Angebote der Pfarrgruppe für Kinder und Familien

Gottesdienste

Ebersheim

am 1. Sonntag im Monat
Kirchenentdecker um 11.15 Uhr
in der Kirche und
am 2. Sonntag im Monat
Familiengottesdienst um 10.00
Uhr in der Kirche

Hechtsheim

am 1. Sonntag im Monat
Familiengottesdienst um 10.30
Uhr in der Kirche und
am 3. Sonntag im Monat
Kinderwortgottesdienst
(für Schulkinder) um 10.30 Uhr im
Saal des Jugendheims und parallel
dazu
Kleine Kirche (für Vorschulkin-
der) im Jugendheim 1. Stock

In den Ferien weichen die Zeiten ab, der Kirchenzettel oder die Webseite helfen weiter.

Kindersegnung

Traditionell findet am 28. Dezember um 15 Uhr in der Kirche St. Pankratius in Hechtsheim eine Kindersegnung statt. Nach der halbstündigen Andacht sind alle zu Kaffee, Kakao und Kuchen ins Jugendheim eingeladen.

Stillgruppen, Krabbelgruppen, Spielkreise

Sie möchten eine Stillgruppe, einen Krabbel- oder Spielkreis gründen? Die Pfarrgruppe stellt Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützt Ihre Initiative.

Kontakt: Gemeindereferentin
anja.becker@bistum-mainz.de
Aktuell bestehen zwei (geschlossene) Spielkreise in Hechtsheim.

Der Kindertreff

Der Kindertreff ist ein wöchentliches Angebot der kath. Jugend Hechtsheim für Kinder der 1. und 2. Klasse, die gerne zusammen spielen und basteln. Neue Termine und Kontaktadresse nach den Sommerferien auf der Webseite.

Neuer Diakon im Praktikum

Ich heiße **Nonso Anthony Nwa-diogbu**. Am 3. November 1990 bin ich geboren. Ich komme aus Enugu, Nigeria. Philosophie und Theologie habe ich in Nigeria studiert. Ich bin im Oktober 2019 nach Deutschland gekommen. An der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz habe ich mein Lizentiat in Pastoraltheologie absolviert. Am 22. April 2023 wurde ich in Mainz durch Herrn Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz zum Diakon geweiht.

Liebe Gemeinde, ich freue mich sehr, bei Ihnen zu sein!



Neuer Kaplan

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus, ich heiße **Aro Franklin ALEXIS PETER** und komme aus Chennai, Tamilnadu, Indien. Ich bin am 16. Mai geboren.

Als ich 15 Jahre alt war, bin ich ins Kleinseminar der Schönstatt-Patres eingetreten. Ein Master-Studium in Sozialarbeit habe ich absolviert. Dann habe ich ein Jahr in einem

Kinderdorf „Sunrise Village“, das zu den Schönstatt-Patres gehört, ein Praktikum gemacht. Nach dem Praktikum war ich für zwei Jahre im Noviziat und danach habe ich Theologie studiert.

Nach dem Theologiestudium im päpstlichen Institut, Bangalore in Indien wurde ich am 12. Mai 2017 zum Priester geweiht und war als Kaplan für ein Jahr in einer großen

Pfarrrei in Chennai, Südindien tätig.

Nach den guten Erlebnissen in der Pfarrrei ging ich wieder zu dem Kinderdorf „Sunrise Village“, dort



habe ich als Verwalter bis Ende Mai 2019 gearbeitet.

Anfang August 2019 bin ich nach Deutschland gekommen. Als Praktikant wurde ich in der Pfarrrei St. Nikolaus, Klein-Krotzenburg eingesetzt. Mittlerweile besuchte ich eine Sprachschule, um die Sprachkenntnisse zu verbessern. Bis Ende April 2020 war ich in der Pfarrrei.

Danach bin ich ins Priesterseminar in Mainz umgezogen und habe mit dem Pastoralkurs angefangen. Während des Pastoralkurses habe

ich gern in einer Pfarrrei in Mainz-Kastel ausgeholfen.

Nach dem ersten Ausbildungsjahr in Mainz wurde ich im August 2021 im Pastoralraum Langen-Egelsbach-Erzhausen als Kaplan eingesetzt. Von dort aus bin ich nach Mainz hin und her gefahren, um am Pastoralkurs teilzunehmen.

Jetzt bin ich als Kaplan im katholischen Pastoralraum Mainz-Süd angestellt. Ab August 2023 wird Mainz-Ebersheim mein Wohnort sein.

Mein Lebensmotto, welches mir im Noviziat klar wurde, ist es, **tröstender Vater** für die Menschen zu sein. Ich werde mich sehr darauf freuen, die Gemeinde und die Familien persönlich kennenzulernen, mit Ihnen die heilige Messe zu feiern und allen, die mich brauchen, als tröstender Vater zur Verfügung zu stehen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Fünf Fragen an Kaplan Lévi Hinglo

Nach drei Jahren verlässt unser Kaplan Lévi Hinglo Ende Juli unsere Pfarrgruppe, um als Kaplan in den Pastoralraum Worms und Umgebung zu gehen. Pfarrer Geeb hat ihm fünf Fragen gestellt.

Was war Dein schönstes Erlebnis in unserer Pfarrgruppe?

Es fällt mir nicht leicht, etwas, das ich als Schönstes in unserer Pfarrgruppe erlebt habe, zu erwähnen.

Die größte Freude, die ich hier in Mainz-Hechtsheim/Ebersheim gehabt und gespürt habe, ist es Menschen zu begegnen und Menschen kennenzulernen. Überall!

Sowohl in den Kirchen, als auch woanders, vom Kindergarten bis hin zum Seniorenheim, in den Häusern und Straßen, am Sportplatz, im Supermarkt und in den Gaststätten. Menschen, viele Menschen habe ich hier kennengelernt.



Was ist Deine Lieblingsbibelstelle?

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich euch: Freut euch!“ (Phil 4,4)

Was ist Dein Lieblingsmusikstück?

So wie der Fisch im Wasser, so „schwimme“ ich in Musik, egal ob es profan oder kirchlich ist. Ein Musikstück, das mir in den letzten Jahren aber ans Herz gewachsen ist, ist das Lied „Barka - Pescador de hombres“ (d.h. Menschenfischer). Dieses neue geistliche Lied in vielen Sprachen beschreibt die Berufung von Petrus: „...Herr, du hast mich berufen, ich lasse mein Boot am Ufer liegen und fange heute an, mit dir Menschen zu fischen.“

Wenn Deine Zeit hier endet, was nimmst Du als wichtigste Erfahrung mit?

Der Apostel Paulus hat an die Römer geschrieben: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!“ (Rm 12,15) Meine wichtigste Erfahrung hier bezieht sich auf diese Weisung des Apostels Paulus, der sogar Schutzpatron meines Weiekurses ist. Hier habe ich erfahren, den Menschen nah zu

sein. Alles, was sie an Schönerm erleben durften und an Schwerem erleiden mussten, habe ich mitgetragen, wie ich es konnte; und das war und ist für mich eine Bereicherung.

Worauf freust Du Dich am meisten in der kommenden Zeit?

Nicht erst eine Freude auf die kommende Zeit, sondern die Achtsamkeit, zu erkennen und zu verstehen, was Gottes Melodie in der kommenden Zeit für mich zu singen und zu sagen hat. Erst dann werde ich mich darauf freuen. Das ist mein Wunsch, der auch zum Gebet in der kommenden Zeit für mich wird.

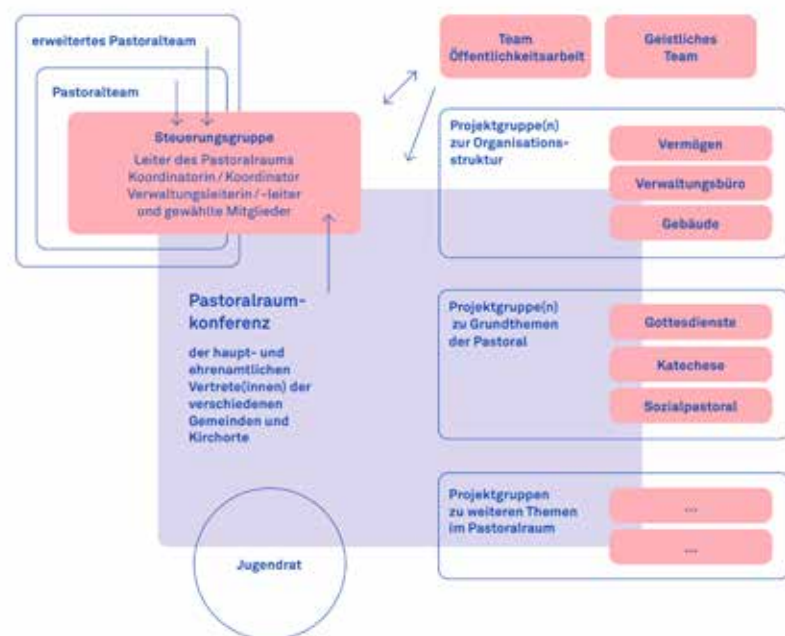
Wir hatten Kaplan Hinglo sehr gerne in unserem Pastoralteam. Mit Freundlichkeit, seinem Lachen und festen Gottvertrauen hat er unsere Pfarrgruppe bereichert. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neue Kaplanstelle und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Pfr. Tobias Geeb

Schritt für Schritt auf die neue Pfarrei zu

Schon 15 Monate ist es her, dass die neuen Pastoralräume im Bistum Mainz eingerichtet wurden. Auf den Gebieten der 46 Pastoralräume werden in den kommenden Jahren neue Pfarreien gegründet. In unserem Pastoralraum Mainz-Süd wird die neue Pfarrei die beiden Pfarrgruppen Hechtsheim-Ebersheim und Laubenheim-Weisenau umfassen. Die vier Gemeinden bleiben als Ortsgemeinden bestehen und werden unter dem Schirm der

neuen Pfarrei zusammen mit den Kirchorten (Kitas, Schule, Caritas) als Netzwerk zusammenarbeiten. Pfarrer Tobias Geeb bildet mit mir als Koordinatorin das Leitungsteam des Pastoralraums. Mittelfristig wird eine Verwaltungsleitung das Leitungsteam vervollständigen. Für die anstehenden Aufgaben auf dem Weg zur Pfarreineugründung hat das Bistum eine Organisationsstruktur vorgegeben.



Organisationsstruktur im Pastoralraum

So weit sind wir schon:

- 28.04.2022 Errichtung der Pastoralräume durch Bischof Kohlgraf
- 12.07.2022 Konstituierung des Jugendrats Mainz-Süd
- 01.08.2022 offizieller Beginn der Tätigkeit als Leiter des Pastoralraums für Pfarrer Tobias Geeb
- 01.09.2022 offizieller Beginn der Tätigkeit als Koordinatorin des Pastoralraums für Saskia Kuschetzki
- 04.10.2022 Konstituierung der Pastoralraumkonferenz (mit 54 Mitgliedern aus allen vier Gemeinden und Kirchorten)
- 04.11.2022 Steuerungsgruppe nimmt die Arbeit auf
- 15.11.2022 Zweite Pastoralraumkonferenz
- 30.11.2022 Dritte Pastoralraumkonferenz (zum Thema Gebäudekonzept)
- 14.-15.12.2022 Erste Teamentwicklungsmaßnahme des Pastoralteams
- 05.01.2023 Start Geistliches Team
- 12.01.2023 Start Projektgruppe Gottesdienste
- 16.01.2023 Start Projektgruppe Gebäude
- 24.01.2023 Start Team Öffentlichkeitsarbeit
- 03.03.2023 Start Projektgruppe Verwaltung
- 15.03.2023 Vierte Pastoralraumkonferenz
- 13.04.2023 Start Projektgruppe Sozialpastoral
- 29.04.2023 Start Projektgruppe Katechese
- 10.-11.05.2023 Zweite Teamentwicklungsmaßnahme des Pastoralteams
- 11.05.2023 Treffen aller Verwaltungsräte zur Vorbereitung der Projektgruppe Vermögen
- 27.06.2023 Fünfte Pastoralraumkonferenz

Schritt für Schritt wurde so innerhalb eines Jahres die vorgesehene Organisationsstruktur im Pastoralraum aufgebaut.

Die Treffen der Teams und Projektgruppen finden nun regelmäßig statt. Die Orte werden vertraut und das Bewegen zwischen den Gemeinden immer selbstverständlicher. Die Vernetzung zwischen den Projektgruppen und Teams beginnt, erste Zwischenergebnisse werden festgehalten.

Der nächste Schritt:

Alle Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsräte unserer vier Pfarreien haben Voten für den Neugründungszeitpunkt abgegeben, ebenso hat die Pastoralraumkonferenz am 27.6.2023 ein Votum abgestimmt.

Diese Voten werden gesammelt von der Steuerungsgruppe der Koordinationsstelle des Bistums vorgelegt.

Nach Beratungen dort wird uns im Herbst der Zeitpunkt genannt, zu dem unsere neue Pfarrei gegründet wird. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Die Teams und Projektgruppen sind auch nach dem Start offen für weitere Mitwirkende! Wer Lust hat, unsere neue Pfarrei aktiv mitzugestalten, kann sich gerne bei mir melden.

Koordinatorin Saskia Kuschetzki



KIRCHE HEUTE:



v.l.o.n.r.u.: Kirchenmusik - Altenzentrum, Maria Königin - Behindertenseelsorge - Familienzentrum St. Martin - Seelsorge für Jugendliche & junge Erwachsene - Pfarrgemeinderat

KIRCHE MORGEN:

☒ NUR MIT IHRER STIMME — [ICHWÄHLEKIRCHE.DE](https://ichwählekirche.de)

Kirche in Vielfalt gestalten

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN
IM BISTUM MAINZ — 16./17.03.24





Pfarrgemeinderatswahlen 2024

Im November 2019 wurden die zurzeit amtierenden Pfarrgemeinderäte für eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

Demnach stünde die nächste Wahl im November 2023 an.

Aufgrund des Pastoralen Weges sind diese von November 2023 auf März 2024 verschoben worden, so dass die derzeitigen Pfarrgemeinderäte weitere vier Monate „im Amt“ bleiben.

Der Termin für die nächste PGR-Wahl ist der 16./17.März 2024.

Zu diesem Termin wählen auch die in 2024 neu gegründeten Pfarreien ihren Pfarreirat.

Somit können sowohl die Pfarrgemeinderatswahlen als auch die Pfarreiratswahlen zum gleichen Zeitpunkt erfolgen.

Haben Sie schon mal drüber nachgedacht, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren? Sprechen Sie doch einfach mal die aktuellen Pfarrgemeinderäte an. Sie freuen sich bestimmt!

*Pfarrgemeinderat St. Laurentius
Pfarrgemeinderat St. Pankratius*



Erstkommunionkurs

Der neue Erstkommunionkurs 2023/2024 startet im Herbst 2023

Zu dem neuen Erstkommunionkurs in unserer Gemeinde laden wir alle katholischen Kinder, die im Jahr 2024 neun Jahre alt werden und das dritte Schuljahr besuchen, in Kürze mit einem Brief ein.

Sollte Ihr Kind bis zu den Sommerferien noch keine Einladung von uns erhalten haben, können Sie sich auch gerne an unsere Ansprechpartnerin wenden:

Anja Becker, Gemeindereferentin.

Gerne per Mail (anja.becker@bistum-mainz.de) oder per Telefon (06136/43465).

Vielen Dank!



Nichtübernahme der Kita St. Pankratius in UNIKATHE

Fragen und Antworten

Der Zweckverband UNIKATHE wurde am 1.7.2022 im Bistum Mainz gegründet, um die Trägerschaft für die katholischen Kitas, die bisher in der Trägerschaft der Pfarreien waren, zu übernehmen.

Die Leitungskonferenz des Bistums hat entschieden, unsere Kita St. Pankratius gemeinsam mit drei anderen katholischen Kitas im Stadtgebiet Mainz nicht in den Zweckverband UNIKATHE aufzunehmen.

Wir als Träger können diese Entscheidung aufgrund der großen Anstrengungen von Leitung und Mitarbeitenden, den Eltern und den Ehrenamtlichen in unseren Gremien zur Erfüllung der bekannten Entscheidungskriterien weiterhin nicht nachvollziehen.

Wir haben Unverständnis und unseren Unmut gegenüber dem Bistum formuliert und die Entscheidung wurde nach unserer Intervention

bei Herrn Generalvikar Dr. Bentz und der Diözesancaritasdirektorin Frau Adick nochmals in den Leitungsgremien reflektiert – allerdings blieb es bei der getroffenen Entscheidung.

Unsere vorrangige Sorge gilt den Mitarbeitenden und Eltern, denen wir als Träger gegenüber in der Verantwortung stehen.

Wir suchen aktiv nach Lösungen, unsere Kita mit einem Ersatzneubau in katholischer Trägerschaft zu erhalten und möchten Ihnen im Folgenden einige Antworten zu den drängendsten Fragen, die uns gestellt werden, geben:

Warum brauchen wir einen neuen Träger?

- Durch die geringeren Kirchensteuereinnahmen kann das Bistum nicht mehr den Betrieb aller ca. 200 Kitas im Bistum finanzieren (die kommunalen Zuschüsse decken bei weitem nicht die Kosten).

- Unsere Kita St. Pankratius wird nicht in den Zweckverband UNIKATHE übernommen.
- Die Pfarrei kann den Betrieb der Kita als Träger nicht finanzieren.

Wie lange ist unsere Kita noch offen?

- Unsere Kita wird nicht geschlossen! - Unsere Kita soll an einen neuen Träger übergeben werden.
- Die Kita soll mit gleichem Personal und neuer Trägerschaft dauerhaft fortbestehen.
- Es gibt keinen Aufnahmestopp für neue Kita-Kinder (Anmeldungen sind weiterhin möglich).

Wer kommt als neuer Träger in Frage?

- Als Pfarrei wünschen wir uns möglichst einen katholischen / christlichen Träger.
- Aber: Die Stadt ist in der Verantwortung. Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz besteht gegenüber der Stadt Mainz.
- Es werden in Hechtsheim zusätzliche Kita-Plätze benötigt – ein Wegfall unserer 75 Plätze ist für

die Stadt keine akzeptable Lösung.

- Sollte sich kein freier Träger finden, würde die Stadt Mainz daher voraussichtlich die Trägerschaft übernehmen.

Was ändert sich im Kita-Alltag?

- Aktuell gibt es keine Änderungen im Betrieb der Kita.
- Die Pfarrei ist weiterhin der Träger.
- Das Bistum finanziert und unterstützt den Betrieb der Kita wie bisher (bis zur Übergabe an einen neuen Träger).

Was wird für die Zukunft der Kita getan?

- Der Verwaltungsrat als Vertreter der Pfarrei (Träger) ist in der Verantwortung für die Trägersuche und den Ersatzneubau.
- Der Verwaltungsrat entwickelt getrennte Lösungen für einen neuen Träger und den Ersatzneubau.
- Der Verwaltungsrat möchte den neuen Träger von der Verantwortung für den Ersatzneubau entlasten.
- Der Verwaltungsrat sucht nach

Lösungen für die Entwicklung des Grundstücks des Gemeindehauses.

Gibt es interessierte Träger?

- Die Pfarrei hat aktiv das Gespräch mit einem katholischen Träger gesucht – dieser hat Interesse gezeigt. Auch bei UNIKATHE haben sich interessierte Träger gemeldet.
- Die Gespräche werden in den kommenden Monaten fortgesetzt.

Wie geht es mit dem Gebäude weiter?

- Die Betriebserlaubnis für die Kita im heutigen Gebäude in der Ringstraße gilt bis Sommer 2028 (Betriebserlaubnis ist an das Gebäude gebunden – nicht an die Kita).
- Die Pfarrei sucht nach einer Lösung für den Ersatzneubau der Kita und einen Kirchort auf dem Grundstück des Gemeindehauses.
- Die Pfarrei kann über die Lösung nicht allein entscheiden, sondern dies wird im Pastoralraum entschieden und muss vom Bistum freigegeben werden.
- Der Verwaltungsrat befindet sich

bereits in Gesprächen zu einer Entwicklung des Grundstücks des Gemeindehauses – die ersten Reaktionen waren positiv.

Wann wird der Trägerübergang voraussichtlich stattfinden?

- Die Suche nach einem neuen Träger wird sicher mehrere Monate dauern.
- Wenn ein neuer Träger gefunden ist, wird die Übergabe an einen neuen Träger laut UNIKATHE etwa ein weiteres Jahr dauern.

Wann erfahren wir mehr Details? Wie werden die Eltern eingebunden?

- Die Gespräche sind in einer sehr frühen Phase.
- Unsere Gesprächspartner bitten um Vertraulichkeit.
- Die weiteren Gespräche für die Lösungen brauchen Vertraulichkeit und Zeit.
- Informationen erfolgen an den Elternausschuss bei Neuigkeiten.
- Genauere Informationen erfolgen, wenn Lösungen ausgearbeitet sind.

Unterstützt uns das Bistum / UNIKATHE?

- Ja, wie bisher im Betrieb und in der Finanzierung bis zur Übergabe an einen neuen Träger,
- Darüber hinaus in den Gesprächen und Detailverhandlungen mit neuen Trägern.

Was kann die Pfarrgemeinde tun?

- Bleiben Sie engagiert unserer Kita verbunden und leben Sie die Kita-Gemeinschaft.

- Bestärken Sie das Team und den Elternausschuss in ihrem Engagement.
- Vertrauen Sie auf die Arbeit des Verwaltungsrates, Lösungen für Träger und Neubau zu finden.
- Halten Sie die zurückhaltenden Informationen in den kommenden Monaten aus und kommen Sie bei Fragen oder auch mit Ihren Ideen / Anregungen auf uns zu.

*Für den Verwaltungsrat
St. Pankratius*

*Pfarrer Tobias Geeb
Michael Schmitt (Verwaltungsrat,
Zuständigkeit Kitas)*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Der Titel dieses bekannten Frühlings- und Kirchenliedes von Paul Gerhardt fordert uns auf, loszugehen und aktiv Ausschau zu halten nach dem, was unser Herz erfreut. Am 13. Mai folgten knapp 20 Personen dieser Aufforderung und pilgerten mit dem Ökumenischen Arbeitskreis zum Zöller Kreuz am Erich-Koch-Höhenweg. Bei frühlingshaftem Wetter erfreuten die Schönheit der Schöpfung wie auch die Gaben der Natur das Herz der Wanderer.

An verschiedenen Punkten wurden Zwischenstopps gemacht, um meditativen Texten zu lauschen oder zum Lobe Gottes zu singen. „Wir wollen alle fröhlich sein“, „Herr, deine Güte ist unbegrenzt“, „Lobe den Herren“ und natürlich „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ waren einige der Lieder, die Angelika Schüssler-Zabel und Annette Meschkat ausgewählt hatten. Bei mäßigem Tempo war der Weg das Ziel und unterwegs wurden gute Gespräche geführt. Abgerundet wurde die Wanderung mit einer kleinen Weinprobe am Polderblick.

Imbiss und Getränke waren Co2-neutral mittels Lastenfahrrad in den Weinberg gebracht worden.



Am späten Nachmittag kehrten die Wanderer zurück an den Startpunkt und waren neu sensibilisiert für die Freuden und kleinen Wunder im Leben: für den Genuss eines guten Weines oder eine kleine Stärkung zwischendurch, für gute Gespräche und Begegnungen, für die Schönheit der Schöpfung und dafür, dass die Natur nach jedem Winter wieder erwacht und neues Leben hervorbringt. Und es gab die Erkenntnis: Im Weinberg unseres Lebens gibt es immer etwas zu tun. Es steckt schon einige Mühe und Arbeit darin – aber mit Gottes Hilfe wird ein guter Wein daraus!

Annette Meschkat

St. Martin 2023 in Ebersheim

Freitag, 10.11.23, 18 Uhr in St. Laurentius mit anschließendem großem Laternenumzug!

Dieses Jahr können und werden wir endlich wieder unser St. Martinsfest in gewohnter Weise feiern.

Wir beginnen in unserer Kirche mit einer kleinen Feier, die uns etwas vom Leben des St. Martins erzählt. Anschließend stellen wir uns für den großen Laternenumzug im Großgewann auf, unter der Mithilfe der Feuerwehr. St. Martin läuft mit dem Bettler voraus und wir folgen ihm:

Großgewannkreuz – dann nach rechts in den Feldweg bis zum Rei-

terweg – dann wieder nach rechts bis zur Otto-Hahn-Str. – dann wieder nach rechts zum Parkplatz vor der Töngeshalle.

Dort wird uns ein großes Martinsfeuer empfangen. Die Lyra wird bekannte Martinslieder zum Mitsingen spielen, während wir uns um das Martinsfeuer versammeln. Die evangelische Gemeinde wird heiße Getränke ausschenken. Dann folgt ein weiteres Highlight: Der Gewerbeverein wird für alle Kinder die heißgeliebten Martins-Brezeln verteilen.

Mein Dank gilt jetzt schon allen, die dieses Fest wieder für unseren Ort ermöglichen.

Wer noch gerne in unserem Team mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Wir können viele Hände gebrauchen. Bitte melden Sie sich einfach bei mir.

Tel: 0 61 36/4 25 95

E-Mail: dominica.oswald@gmx.de



*Vielen Dank!
Für das Orgateam
Dominica Oswald*

Pfingstkomplet mit Bibelübergabe

Am Freitag vor Pfingsten trug eine kleine Prozession die handgeschriebene Hechtsheimer Bibel aus dem evangelischen Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße in die Kirche St. Pankratius. Bei bestem Wetter ging es ab 20 Uhr durch die Gassen Hechtsheims, was unterwegs für staunende Gesichter von Gassi-Gehern und Vorgarten-Gießern führte. Kurze Erläuterungen über den Gartenzaun brachten die Hechtsheimer Bibel wieder ins Bewusstsein der Anwohner. Doch schnell musste die Prozessi-

on weiter, um die Komplet rechtzeitig zu erreichen. In der Kirche gestalteten Diakon Lukas, Pfarrer Ladner und ein dreiköpfiger Kammerchor das Abendgebet. Mit dem Weihrauch stiegen die Lieder und Gebete zum Herrn, ganz im Sinne des Psalm 141,2: „Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir auf; als Abendopfer gelte vor dir, wenn ich meine Hände erhebe“. Die handgeschriebene Hechtsheimer Bibel wird nun wieder für ein Jahr in St. Pankratius beheimatet sein.

Annette Meschkat



Präsentation der Hechtsheimer Bibel beim katholischen Sommerfest

Am 18. Juni präsentierte der Ökumenische Arbeitskreis die handgeschriebene Hechtsheimer Bibel im katholischen Gemeindehaus.

820 katholische und evangelische Christen schrieben 1992 in knapp 7 Monaten die Bibel komplett ab. So entstand die „Hechtsheimer Bibel“, 12 kg schwer, in DIN A-3 gebunden und vom Künstler Karlheinz Oswald durch ein Bronzekruzifix kunstvoll gestaltet.

Nun bestand die Möglichkeit, im schattigen Innenraum und durch Handschuhe geschützt, in diesem wertvollen Werk zu blättern. Zahlreiche Besucher machten davon Gebrauch nachzuschauen, welche Texte ihre Eltern oder sie selbst vor über 30 Jahren geschrieben hatten.

So manche Anekdote kam zur Sprache, auch Gäste aus der Schweiz ließen sich die Aktion „Hechtsheim schreibt die Bibel“ gerne erläutern. Kinder bestaunten die unterschiedlichen Handschriften, die verschie-



denen Tintenfarben und zählten die Bilder in der Bibel.

Historische Fotos aus der Entstehungszeit und von der feierlichen Übergabe der Bibel rundeten die Ausstellung ab.

Annette Meschkat

Terminankündigungen Ökumene

Am **19. Juli** findet das nächste **Friedensgebet** statt. Wir treffen uns um 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwander-Straße. Wir singen und beten für den Frieden. Dieses Mal liegt der Schwerpunkt auf Konflikten in der Familie.

Für den **12. Oktober** lädt der Ökumenische Arbeitskreis um 19:30 Uhr zu einem Abend rund um das **Vater unser** mit Pfarrer in Ruhe Dr. Gerhard Dietrich in das katholische Gemeindehaus ein.

Am **15. November** um 19:30 Uhr spricht Dr. Henning Jürgens, wissenschaftlichem Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz, im evangelischen Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße zum Thema „**Zeit im Streit: Die Kalenderreform als Zankapfel zwischen den Konfessionen**“. Im 16. Jahrhundert war eine Kalenderreform nötig: Es hatte sich zwischen dem Julianischen Kalender und den astronomischen Ereignissen wie dem Frühlingsbeginn eine er-

hebliche Abweichung ergeben. Der Vortrag mit Bildern schildert die Konflikte und Schwierigkeiten, die sich daraus ergaben, dass Katholiken und Protestanten in Deutschland für mehr als 100 Jahre unterschiedlichen Kalendern folgten.

Ebenfalls im November startet der **Ökumenische Offene Adventskalender**. Folgende Termine und Orte können Sie sich schon einmal notieren:

MI 29.11.23 um 18 Uhr
im Hofgut Jung
MI 06.12.23 um 17 Uhr
auf dem Sonnenhof von ProSeniore
MI 13.12.23 um 18 Uhr
im Hof Bauer / Schwaab
MI 20.12.23 um 18 Uhr
im Hof Veith-Hesse

Die kurzen Andachten werden von verschiedenen Kreisen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde gestaltet.

Mit diesen Abenden möchten wir gemeinsam die Zeit der Erwartung auf die Geburt des Herrn teilen, kurz innehalten und den Advent in unserem Alltag spürbar machen.

Herzliche Einladung zum Geistlichen Frauenwochenende der Pfarrgruppe 2023

Liebe Frauen der Pfarrgruppe!

Am 2. Adventswochenende,
8.12.-10.12.2023

findet ein Geistliches Frauenwochenende
im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster statt.
Thema:

Mit den Perlen des Glaubens durch den Alltag

Unsere Referentin ist die Gemeindereferentin Marion Seitz.

Wir haben Einzelzimmer mit Vollverpflegung.

Die Kosten belaufen sich auf 230 € (Mindestteilnehmerzahl 10).

Die Anmeldeformulare
liegen vom 1.-22. September in den Kirchen und im Hechtsheimer Pfarrbüro.



Auszeit für die Seele, gemeinschaftlicher Austausch und Zeit für Gott

Angela Tiefenthaler
(Info: angela.tiefenthaler@t-online.de)





Seniorenfahrt nach Heusenstamm

Kaplan Gerlach: Das ewige Leben beginnt jetzt

Eine der schönsten Barockkirchen im Rhein-Main-Gebiet, die von Balthasar Neumann 1739 erbaute St. Cäcilia-Kirche in Heusenstamm, war am 23. Mai das Ziel der Seniorenfahrt unserer Pfarrgruppe.

Nach Corona bedingter zweijähriger Unterbrechung bot der von Diakon Franz Luckas und Gemeindeferentin Anja Becker organisierte Ausflug wieder vielen älteren Men-

schen aus Hechtsheim und Ebersheim die Möglichkeit, ganz ohne Hektik und Stress gemeinsam viele abwechslungsreiche Stunden zu verbringen.

Kaum hatte der Ausflugsbus die Stadtgrenze von Heusenstamm passiert, wurde schon der markante mit einem Zwiebelturm gekrönte Glockenturm der einst im Auftrag von Gräfin Maria Theresia von Schönborn erbauten Kirche sichtbar.

Vor dem Portal begrüßten der Pfarrer von Heusenstamm, Martin Weber, und Kaplan Moritz Gerlach, die Gäste aus Mainz. Bei den Seniorinnen und Senioren aus Hechtsheim und Ebersheim war Gerlach noch in guter Erinnerung. Er hatte vor der Priesterweihe sein Diakonatspraktikum in der Pfarrgruppe Hechtsheim/Ebersheim absolviert.

In dieser Zeit waren ihm besonders die Familiengottesdienste ans Herz gewachsen. Aber auch die vielen Hauskommunionen sind ihm nachdrücklich in Erinnerung geblieben.



Vor dem Gottesdienst, den Kaplan Gerlach zelebrierte, gab der Pfarrer einen Überblick über die Geschichte und die reichhaltige Malerei dieser in Gold und vielfältiger Farbenpracht erstrahlenden Kirche.

Die Deckengemälde des Augsburger Barockmalers Christoph Thomas Scheffler zeigen im Langhaus die Auferweckung des Lazarus, in der Vierungskuppel die Auferstehung Christi und im Chor die Anbetung des Lammes.

In seiner Predigt überraschte Kaplan Gerlach mit seiner Antwort auf die von ihm gestellte Frage nach

dem Beginn des ewigen Lebens. Beginnt das etwa nach dem Tod? „Nein“, sagte Gerlach, „denn wenn das ewige Leben darin besteht, mit Gott in Beziehung zu sein und ihn zu erkennen, dann beginnt das ewige Leben jetzt im Moment“. Gerlach ist davon überzeugt, dass das ewige Leben nichts ist, was mit dem Sterben in zeitlichem Zusammenhang steht: „Es ist vielmehr ein Geschenk Gottes, das jedem Gläubenden zusteht und das nicht erst nach dem Tod beginnt“, betonte Gerlach.

Nach dem Gottesdienst, den Diakon Luckas an der Orgel musikalisch begleitete, bot das idyllisch auf einer Waldlichtung gelegene Gasthaus „Wildhof“ den Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen oder, wem es beliebte, auch bei Schnitzel und Salat Gelegenheit zum frohen Beisammensein und zum Erfahrungsaustausch an diesem schon seit langem erwarteten Ausflug.

Alfons Waschbüsch

Kaffeetreff St. Laurentius

Senioren und Seniorinnen aller Konfessionen aus Ebersheim und Hechtsheim sowie deren Ehepartner oder Begleitpersonen sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Getränken

**an jedem 3. Dienstag im Monat
von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr**
im Pfarrzentrum St. Laurentius
Großgewann 2
55129 Ebersheim



Die Ebersheimerin Mechthilde Hofmann und Gabriele Görsch aus Hechtsheim wollten sich nach Ausscheiden aus dem Berufsleben mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit engagieren.

Somit ergab sich der Gedanke, den Seniorennachmittag in Ebersheim wieder aufleben zu lassen.

Dies ist nun möglich, da die Pfarrgemeinde Ebersheim die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Bereits am 21. März fand zum ersten Mal der Kaffeetreff statt und wurde sehr gut angenommen.

Im April haben die Massagepraxis Ludwig und Leif Wohn Blechkuchen von der Bäckerei Fuchs für die Senioren gespendet und im Mai gab es leckeres „Erdbeerböddemche“ selbstgebacken von Frau Hofmann.

Den Nachmittag hat Herr Beier durch einen Filmbeitrag über Ebersheimer Seniorennachmittage aus früheren Zeiten bereichert.

Solche Beiträge, die den Nachmittag lebendiger machen, sind willkommen, gern kann man sich in die Gestaltung mit einbringen. Sollte jemand auf fremde Hilfe angewiesen sein und gerne kommen, melden Sie sich unter der Mobil-Nr.: 01629337411, gern ist man bereit Ihnen Hilfe zu organisieren.

Termine:

15. August
19. September
17. Oktober
21. November
19. Dezember

Gabriele Görsch

Falken im Ebersheimer Kirchturm

Herzlichst Willkommen! Auf Euch haben wir sehnsüchtig gewartet.

Ihr seid mindestens 2 Jahre alt und könnt zweimal im Jahr brüten. Eine Bitte habe ich: nutzt für Eure Nach-

kommen die vorbereitete zweite Wohnstätte auf der Westseite des Turms, Eingang mittleres Fenster, „Tür“ offen.

Euer Pate Jan Paaz



Umweltpreis für Pfarrgartenprojekt

Ein Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen ist unser Pfarrgarten. Dafür ist er nun mit dem zweiten Platz des Umweltpreises des Bistums Mainz ausgezeichnet worden. Die 1500 Euro Preisgeld sollen in diesem Jahr beispielsweise für Pflanzungen, Nistkästen und Sitzbänke investiert werden. Die ZDF-Nachhaltigkeitskoordinatorin Tordis Koch erwähnte in ihrer Laudatio besonders die fledermaus-

freundliche Hecke, sowie die Wildrosen- und alten Obstsorten, die nicht nur heimisch, sondern auch klimaresistent seien. Der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf ist Schirmherr des Umweltpreises. Insgesamt hatten sich dieses Jahr 21 Einrichtungen um den Preis beworben.

*Für das Pfarrgartenteam
Johannes Blüm*



v.l.n.r.: Jan Paaz, Katharina Fritzen, Rita Knußmann, Christine Tiator, Johannes Blüm, Stefanie Lemke, Karl-Heinz Oswald, Maria Pyka und Susanne Ohmen.

Nacht der Lichter

Am **Samstag, den 02.12.2023 um 20.00 Uhr** wird es wieder so weit sein: Schon fast traditionell am Vorabend zum 1. Advent findet in der Mainzer Christuskirche die „Nacht der Lichter“ statt.

Wie eine Atempause in der Hektik des Alltags erfahren wir Glaube und Spiritualität. Die wunderbaren Gesänge, Gebete und Texte aus Taizé laden uns ein, den Advent in einer stimmungsvollen Atmosphäre mit dem Lichtermeer von Kerzen um die Kreuzikone von Taizé als eine ganz besondere Zeit in Ruhe zu beginnen.

Eine Zeit zum Singen, zum Innehalten, zum Gebet.

Bereits zum dritten Mal dürfen die „Kirchentöne“ die Nacht der Lichter des BDKJ und der evangelischen Stadtjugend als verantwortliche Band mitgestalten – für uns jedes Mal eine sehr besondere Ehre und eine tiefe Freude, an der Musik, den mehrstimmigen Harmonien, dem gemeinsamen Singen und Musizieren. Auf jeden Fall ein ganz besonderer Termin in unserem Kalender.

Herzliche Einladung sich in diesem Jahr auf den Weg zu machen und dabei zu sein!

Wir freuen uns über jedes bekannte Gesicht aus unserer Pfarrgruppe!

Mechthild Maier



Wir wollen Ebersheim wieder zum Leuchten bringen ...

... in diesem Jahr in der Adventszeit!

In diesen Wochen freuen wir uns alle auf einen schönen Sommer und die Ferienwochen, die uns eine Auszeit, neue Eindrücke und spannende Erlebnisse sowie gute Erholung von unserem oft stressigen Alltag bringen sollen.

Aber, der Sommer ist (leider) viel zu schnell vorbei und schon beginnt die Planung für die Winterzeit. Auch in diesem Jahr möchten wir Ebersheim wieder in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen lassen – mit leuchtenden und adventlich gestalteten Fenstern, die von der Straße aus gut zu sehen sind. Dazu brauchen wir die Unterstützung aller Ebersheimer!

Wie jeder Adventskalender sollte auch der diesjährige Ebersheimer Kalender aus 24 Fenstertürchen bestehen. Es wäre schön, wenn wir uns an den Adventssonntagen, es sind in diesem Jahr nur drei, da der vierte bereits der Heilige Abend ist,

wieder – wie in den Jahren vor der Pandemie – an den entsprechenden Fenstern zum gemeinsamen Hören von Texten, Beten, Singen etc. versammeln könnten.

Die thematische Gestaltung „Ihrer“ Adventsfenster ist Ihnen (fast) freigestellt. Sie sollten nur in irgendeiner Form adventlich/weihnachtlich/winterlich geschmückt sein und die Zahl des „Türchens“ enthalten.

Gern können Sie für die Spaziergänger noch einen Impuls, ein Gedicht o. ä. zum Mitnehmen an Ihr Fenster legen. Leuchten sollten die Fenster ab dem entsprechenden Tag bis zum 26. Dezember in der Zeit von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Gern berücksichtigen wir Ihren Wunschtermin, sofern es uns möglich ist.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich bitte bei**

men hat und auch gern Ihre Fragen beantworten wird.

Frau Dorothe Roth,
adjl@gmx.de

*Für das Vorbereitungsteam
Ingrid Resch*

die in diesem Jahr die Koordination für „Ebersheim leuchtet“ übernommen



Von der Idee zum fertigen Heft

Ein Blick hinter die Kulissen: So entstehen die Kirchturmspitzen

Dreimal im Jahr ist es so weit: wir, das Redaktionsteam der Kirchturmspitzen, treffen uns, um eine der Ausgaben des Pfarrbriefes unserer Pfarrgruppe vorzubereiten, im Frühling für die Oster-, im Frühsommer für die Sommer- und im Herbst für die Adventsausgabe. Es werden Ideen für die Gestaltung der Titel- und Rückseite gesammelt – Fotos und Themen werden heiß diskutiert, von allen Seiten beleuchtet und am Ende steht ein, so wie wir finden, gutes Ergebnis fest. Anhand des Mottos denken wir über passende Beiträge, Gedichte, Geschichten usw. nach. Auch der „Leitartikel“ unseres Pfarrers bezieht sich auf das Thema des Heftes.

Danach kommen Sie, die Gemeindemitglieder in Ebersheim und Hechtsheim, ins Spiel. Was wären wir, wenn Sie uns nicht für jede Ausgabe spannende Artikel und schöne Fotos zu den unter-

schiedlichsten Themen zur Verfügung stellen würden?

Aus den vielen Bereichen unserer Pfarrgruppe erreichen uns zahlreiche Berichte, die wir sehr gern in unser Heft aufnehmen, damit sich so alle Leser über das Gemeindeleben informieren können. Wir freuen uns über jeden Beitrag, der bei unserem Redakteur ankommt.

Fester Bestandteil unserer Kirchturmspitzen sind die Angaben zu Kontaktdaten der beiden Gemeinden, Termine sowie in den Oster- und Adventsausgaben die Gottesdienstangebote an den Feiertagen.

Alle Beiträge sortieren wir nach Themenbereichen, ersichtlich auch im Inhaltsverzeichnis. Wenn alle Beiträge vollständig sind, beginnt die Zusammenstellung des Heftes. Es wird Korrektur gelesen; es werden Fotos eingebaut, das Ergebnis begutachtet oder alles noch einmal verschoben. Wie das halt so ist! Das Ganze hört sich nach viel Arbeit an, ist es auch, aber wir haben

zusammen einen Riesenspaß an der Diskussion, dem Verändern, Einfügen und selbstverständlich am allermeisten freut es uns, wenn das finale Werk auf dem Bildschirm erscheint und zur Druckerei geschickt werden kann.

Dann, nach ein paar Tagen, erreichen uns Pakete mit insgesamt 5.700 gedruckten Exemplaren unserer Kirchturmspitzen, davon gehen 4.000 Stück nach St. Pankratius und 1.700 Stück nach St. Laurentius. Um an ihren endgül-

tigen Bestimmungsort, nämlich in die Briefkästen unserer Gemeindemitglieder, zu gelangen, werden die einzelnen Hefte von fleißigen Helferinnen und Helfern mit Adressaufklebern, die uns das Bischöfliche Ordinariat zur Verfügung stellt, versehen. Diese Vorgehensweise hat sich seit Jahren in Hechtsheim bewährt, so dass das Ebersheimer Team seit der Osterausgabe in diesem Jahr genauso verfährt. Danach werden die Hefte nach Zustellbezirken sortiert und den Austrägerinnen und Austrägern zur Abholung in den beiden Kirchen bereitgestellt. Aktuell sind in Hechtsheim ca. 80 und in Ebersheim ca. 28 Austrägerinnen und Austräger bei allen Wetterlagen unterwegs, um dafür zu sorgen, dass die Kirchturmspitzen zeitnah ihre Leserinnen und Leser erreichen.

Wir danken allen, die sich schon seit Jahren für das Etikettieren und Austragen engagieren. Ohne diesen wertvollen Einsatz hätte keine der Kirchturmspitzen je die Adressaten erreicht.



Wenn Sie Lust bekommen haben an der redaktionellen Arbeit mitzuwirken, freuen wir uns sehr über Verstärkung unseres Redaktionsteams.



Oder könnten Sie sich vorstellen, bei der Verteilung der Kirchturmspitzen mitzuhelfen? Auch hier freut sich das Team der Austrägerinnen und Austräger jederzeit über Unterstützung.

In beiden Fällen melden Sie sich bitte unter den E-Mail-Adressen unserer Pfarrbüros, Stichwort: Kirchturmspitzen.

Wir alle wünschen Ihnen genauso viel Freude beim Lesen der Ihnen vorliegenden Sommerausgabe wie wir sie beim gemeinsamen Planen und Erstellen gehabt haben.

Ihnen allen einen schönen Sommer, gute Erholung und, falls Sie in Urlaub fahren, eine gesunde Rückkehr.

*Für das Redaktionsteam
Gisela und Georg Lehn
Ingrid Resch*

-

Kirchweih auf dem Ebersheimer Kerbeplatz

Wie in jedem Jahr feiern wir in Ebersheim wieder am zweiten Wochenende im September unsere Kerb und traditionell auch am Kerbesonntag den Kerbegottesdienst – aber:

in diesem Jahr wird es ganz anders werden!

Da Kirchweih und Kerb zusammengehören, sind wir einer Einladung des Ebersheimer Kerbevereins e. V. gefolgt und feiern den Kerbegottesdienst am 10. September um 10 Uhr auf dem Ebersheimer Kerbeplatz vor der Töngeshalle.

Sollte es allerdings regnen – was wir alle nicht hoffen – findet der Gottesdienst in unserer Kirche statt. Zum Vorabendgottesdienst versammeln wir uns wetterunabhängig in der Kirche.

Wir laden Sie heute schon alle sehr herzlich zum Mitfeiern ein.

*Für den Pfarrgemeinderat St. Laurentius
Ingrid Resch*

KöB St. Pankratius bekommt das goldene „Qualitätssiegel Büchereiarbeit“

Bereits im vergangenen Jahr erhielt die Katholische Öffentliche Bücherei in Mainz-Hechtsheim das silberne „Qualitätssiegel Büchereiarbeit“.

2023 haben wir uns nochmals um zwei Punkte verbessert – die Fachstelle für katholische Büchereiarbeit des Bistums Mainz hat die Bücherei St. Pankratius nun mit dem goldenen Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Das Siegel weist auf eine zeitgemäße Büchereiarbeit hin, die sich an den Wünschen der Leserschaft orientiert.

Berücksichtigt wurden bei der Vergabe Kategorien aus beispielsweise Kunden-Service, Medienbestand und Nutzung, technischer Ausstattung, Kooperationen, Mitarbeiterfortbildung und Veranstaltungsarbeit.



Das Team der KÖB St. Pankratius ist über die Erweiterung des Siegels sehr erfreut, denn es zeigt auf, dass sich unser Angebot und Engagement leserorientiert entwickelt und gerne in der Gemeinde entgegengenommen wird.

*Martina Scholz
für die KÖB St. Pankratius*

Erfrischende Ansage

*Erfrischen
ist eine Wohltat,
die zu neuer Kraft und
Klarheit verhilft.*

*Sommerfrische
ist angesagt
für alle Sinne:
Genießen.*

*Kontakte auffrischen
in der Begegnung.
Leichtigkeit erleben
in der frischen Luft.*

*Freude ist angesagt
und Dank
für alles Schöne, das uns
herz-erfrischend umgibt.
Einfach so.
Umsonst.
Ganz leicht.*

Christa Cambeis



Das Leben schaltet in den nächsten Gang

... so wird auch unsere Kollegin Frau Petra Grafen zukünftig einen anderen Gang im Leben einlegen und vielleicht auch mit einem E-Bike unterwegs sein, aber dazu später mehr...

Am Freitag, den 26. Mai 2023 war es so weit: wir haben unsere Kollegin Frau Grafen in die passive Pha-



se der Altersteilzeit verabschiedet.

Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Herrn Pfarrer Geeb, Herrn Kling (Geschäftsträger), Herrn Clas (Trägerbeauftragter), einigen Kooperationspartnern und Kolleg*innen

wurde Frau Grafen in feierlichem Rahmen verabschiedet.

„Einfach spitze, dass du da bist...“ - mit diesem Eingangslied begrüßte Herr Pfarrer Geeb bei strahlendem Sonnenschein Frau Grafen und die Gäste zum gemeinsamen Gottesdienst auf dem Außengelände der Kita.



Auch wenn es schwerfällt, Frau Grafen zu verabschieden, so war schnell klar, dass wir dies auf besondere Weise tun möchten, um DANKE zu sagen. Natürlich gab es auch einige Überraschungen. So überreichten die Kinder nach dem

feierlichen Gottesdienst Frau Grafen kunterbunte Blumen, einige mit den Wünschen der Fürbitten. So entstand am Ende ein wunderschöner Blumenstrauß. Im Namen des Teams überreichte Frau Bea Schnettker ein „Ruhekissen“, welches gefüllt war mit einem Wunsch für das E-Bike, und ein Erinnerungsalbum vom Team.

Auch der Elternausschuss, der Träger und der Geschäftsträger überreichten Geschenke zum Abschied. Ein besonderes Highlight war der umgeschriebene Songtext von Udo Jürgens. „Mit 66 Jahren...“, der nun hieß: „Mit der Altersteilzeit, da fängt das Leben an. Mit der Altersteilzeit, da hat man Spaß daran...“.

Mit viel Elan und Schwung präsentierte das Kita-Team in Begleitung von Pfarrer Geeb und den geladenen Gästen den Song, um so auf besondere Weise Adieu zu sagen.

Mit Secco, Apfelsaftschorle und Wasser wurde im Anschluss angestoßen und das liebevoll zubereitete Fingerfood-Buffer von Eltern und Kolleg*innen eröffnet.

Für die Kita-Kinder gab es Überraschungen: der Puppenspieler Alys Paletti hatte im Turnraum seine Bühne aufgebaut und empfing die Kinder mit seinem Stück: „Wo die wilden Kerle wohnen“. Die begeisterten Kinder bekamen im Anschluss von Frau Grafen Eis spendiert, was bei diesem Wetter besonders gut ankam.

42 Jahre war Petra Grafen als Erzieherin insgesamt in verschiedenen Kitas tätig und hat so ihre Spuren hinterlassen. Seit Januar 2013 unterstützte sie tatkräftig das Team in der Kita Sankt Franziska. Mit viel Freude hat sie den Kita-Alltag mit uns gelebt, war für die Kinder liebevolle Ansprechpartnerin, Seelenrösterin, Vorleserin, Spielpartnerin, Essensbegleiterin und, und, und...

Engagiert hat sie gemeinsam mit Kolleg*innen viele Projekte begleitet und sich gemeinsam mit den Kindern für Naturphänomene, Experimente, Schulkindprojekte und vieles mehr begeistert.

Wir sagen von Herzen DANKE-SCHÖN und AUF WIEDERSEHEN!

Birgit Bernard (stellv. Leitung)

Hoher Besuch in unserer Kita



Am 1. Juni 2023 hatten wir hohen Besuch in unserer Kita St. Laurentius. **Cem Özdemir, der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft**, besuchte uns gemeinsam mit der **rheinland-pfälzischen Umweltministerin Kathrin Eder**. Minister Özdemir macht sich für gesundes Essen in Schulen und Kitas stark und wollte sich vor Ort informieren, wie gute Verpflegung gelingen kann.

Zwei Wochen zuvor wurde unsere Einrichtung als Ernährungs-Kita des Landes Rheinland-Pfalz rezertifiziert. Wir sind damit eine von 25 zertifizierten Ernährungs-Kitas und erfüllen bestimmte Kriterien

für eine gesunde Verpflegung in der Kita. Dazu gehört zum Beispiel das Angebot an frischem Obst und Gemüse für alle Kinder. Über die Mahlzeiten des Tages (Frühstück, Mittagessen und Imbiss am Nachmittag) verteilt bekommen die Kinder reichlich Obst und Rohkost gereicht. Hier geht es nicht nur darum, die Kinder mit gesundem Essen zu versorgen, sondern auch um Ernährungsbildung und Chancengleichheit. Alle Kinder sollen Zugang zu gesundem Essen bekommen und gesunde Lebensmittel kennenlernen. Unser Mittagessen wird von unseren Hauswirtschaftskräften zubereitet. Damit haben wir viel Spielraum, zu entscheiden,

was auf unserem Speiseplan steht. Dies muss natürlich mit den Gegebenheiten vor Ort zu vereinbaren sein. Hinzu kommen auch Themen wie ein saisonales und regionales Angebot der Lebensmittel sowie Nachhaltigkeit. Ein wichtiger Bestandteil der Ernährungsbildung ist für uns die pädagogische Arbeit mit den Kindern. Hierzu gehören die Atmosphäre, Genuss und die Gemeinschaft beim Essen. In guter Gemeinschaft schmeckt es gleich doppelt gut.



In unserer Kinderküche können die Kinder gelegentlich selbst etwas mit zubereiten.

Am 1. Juni wurde Quark mit frischen Kräutern gerührt und die Kinder wurden tatkräftig von Cem Özdemir dabei unterstützt. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Die Minister:innen genossen mit unseren Kindern Vollkornnudeln mit

Linsenbolognese, Salat und Rohkost. Zum Nachtisch gab es frische Erdbeeren.

Herr Özdemir verriet uns, dass er selbst eine Ausbildung zum Erzieher und Sozialpädagogen absolviert hat. Trotz engem Zeitplan nahm er sich viel Zeit, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, die die Aufmerksamkeit seitens des hohen Besuchs auch sehr genossen! Für uns als Kita hat der Besuch gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.



Für die kommenden Jahre bis zur nächsten Rezertifizierung haben wir uns vorgenommen, noch mehr am Thema Umwelt und Nachhaltigkeit und Partizipation der Kinder am Speiseplan zu arbeiten. Als Kita hoffen wir, damit einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, dass Kinder gut heranwachsen können.

Silke Herrmann

Mit Fridolin zum Bibliotheksführerschein

Seit einigen Jahren ist der pfliffige und kundige Marabu der Begleiter der Vorschulkinder der Kita St. Laurentius, wenn diese an vier aufeinanderfolgenden Veranstaltungen die Bücherei besuchen.



Ausgestattet mit einer individuell gestalteten Laufkarte absolvieren sie ein kleines Programm, das sie mit dem Angebot und Aufbau der Bibliothek sowie der Ausleihe vertraut macht.

Die „Detektivaufgaben“, mit denen Fridolin sie beauftragt, sind bereits

nach der 2. Stunde keine echte Herausforderung mehr: Erzählungen und Sachbücher, Bilderbücher und Tonies werden zielsicher aus den Regalen genommen und am Ende der Stunde auch wieder – mehr oder weniger – korrekt einsortiert. Mit großer Empathie „lesen“ sie die Bilderbücher, hören gerne zu und vertiefen sich in Sachbücher. Lesen wollen sie lernen – unbedingt! Denn natürlich erzählt Fridolin ihnen auch etwas über die Geschichte des Buches und damit des Lesens und Lernens: Bücher waren ein kostbarer Schatz, den besaßen nur die Reichen, und nur die konnten lesen und schreiben! Alle anderen mussten glauben, was man ihnen vorlas! Das findet nicht nur Fridolin ungerecht! Das empört auch die Kinder!

Gott sei Dank sind in der Bücherei Bücher für alle da – vorausgesetzt, man hat den Führerschein! Aber den haben alle erhalten!

*Für das Büchereiteam Ebersheim
Marie-Luise Lappe*

Darf man mit 5 oder 6 Jahren schon Führerschein machen?

Wenn Sie das unsere großen Vorschulkinder fragen würden, käme ein klares und deutliches „JAAA“!!!

Denn sie alle, d. h. unsere 19 Schulanfänger, haben es getan ... sie haben ihn erworben ... den „Führerschein“ ... und wenn Sie jetzt denken, ... na spinnen die jetzt komplett in der Kita St. Pankratius, dann sagen wir ihnen abermals ein klares und deutliches ... „JA“... vielleicht spinnen wir manchmal ein bisschen, aber in diesem Fall ganz sicher nicht! ...

Denn es handelt sich natürlich nicht um den Auto- oder Motorradführerschein, sondern um den ...

Bibfit – den Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder.

Und wenn Sie sich nun wiederum fragen, wer oder was ist Bibfit, dann kommen hier die Antworten: Die Aktion „Ich bin Bib(liothe)ks fit – Der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ – ist eine Leseförderaktion der Katholischen öffentlichen Büchereien, um Kindergarten- bzw. Vorschulkindern



den Umgang mit Büchern und Bibliotheken vertraut zu machen.

Die Aktion wendet sich in Zusammenarbeit mit Kindergärten an Kinder im letzten Kindergartenjahr. Schon bevor die Kinder in die Schule kommen, sollen sie den Spaß am Vorlesen und Lesen und am Aufenthalt in der Bücherei erfahren können.

Und Spaß hatten die Vorschulkinder ganz sicher, als sie nach Ostern, das erste Mal in zwei Teilgruppen, den Weg von der Ringstraße in die Georg-Büchner-Straße antraten, voller Erwartung was oder wer sie dort erwarten würde!

Nach einem herzlichen Empfang durch Frau Scholz, eine der netten MitarbeiterInnen der Bücherei und auch ehemalige Mutter unserer Einrichtung, ging es los, zunächst mit dem Malen und Anfertigen einer Stempelkarte, um bei jedem Besuch die Anwesenheit zu dokumentieren und zu registrieren und für die spätere Urkunde bzw. den Führerschein.

Es folgten dann bei den weiteren Besuchen, die Bearbeitung und Beantwortung der Fragen:

- **Was ist überhaupt eine Bücherei?**
- **Was gibt es dort?**
- **Wie leihe ich mir etwas aus?**
- **Welche Buch-Kategorien gibt es?**
- **Wo finde ich was in der Bibliothek?**

Bei so viel Theorie durfte die Praxis natürlich nicht fehlen und deshalb wurde natürlich auch ganz viel vorgelesen, gemalt, gespielt und es gab sogar ein Bilderbuch-KINO in Form eines Kamishibai zum Thema: „Gesunde Ernährung“!

Unsere Kinder kennen und lieben das Kamishibai-Erzähltheater be-



reits schon aus der Kita und es ist immer wieder schön zu sehen, wie aufmerksam sie bei dieser Art des „Buch vorlesens“ sie sind!

Nach 4 interessanten und lehrreichen „Fahrstunden“ war der Führerschein bestanden und wurde, im Rahmen eines öffentlichen Vorlesenachmittags in der Bücherei, feierlich überreicht!

... und damit sind unsere Vorschulkinder nun „BibFit“ und somit wie-

der einen Schritt weiter, richtig fitte Schulkinder zu werden, die durch das Lesen die Welt entdecken und sie sich immer weiter erschließen!

Wir danken an dieser Stelle Frau Scholz und allen anderen Mitarbeiterinnen ganz herzlich für diese schöne Aktion. Wir freuen uns auf weitere tolle Kooperationsprojekte mit der KÖB!

B. Gaily



Reinhard Lukas geht in Ruhestand

6 Fragen an Reinhard Lukas, der als Hausmeister in unserer Pfarrei und Kita St. Pankratius in Ruhestand geht

Wie lange waren Sie bei uns Hausmeister?

Am 1. September 2008 habe ich als „Gärtner“ in der Kita St. Pankratius angefangen. Mein Arbeitsvertrag endete zum 28.02.2023.

Wo haben Sie am liebsten gearbeitet?

Am meisten Freude bei der Arbeit hatte ich im Herbst, wenn das Laub fiel, und es eifrige Kinder gab, die unbedingt Herrn Lukas „helfen“ wollten und die Mütter Mühe hatten, ihre Kinder abzuholen.

Was war Ihre schwierigste Aufgabe?

Im Laufe der Zeit hatten sich die Tätigkeiten erweitert, so waren z. B. Boiler und Wasserhähne zu reparieren oder auch die „Werkzeuge“ der Kinder für die Gartenarbeit und vieles mehr.

Was ist Ihr Lieblingswerkzeug?

Ein Lieblingswerkzeug gab es nicht. Alles musste ran, wenn es gebraucht wurde.

An welches Erlebnis erinnern Sie sich gerne?

Schöne Erlebnisse hatte ich als Begleitperson im Gonsenheimer Wald, dort haben wir gemeinsam Tauziehen gespielt und aus Seilen Strickleitern gebastelt.

Noch eine Anekdote: Ein Junge - nennen wir ihn „Lukas“ - stand oft um 15 Uhr bereit, um mir zu helfen. Er fragte immer: „Was machen wir heute?“. Bei einer Gartenaktion, welche recht viel mit Schmutz verbunden war, wollte er, wie gesagt, helfen. Als ich ihn auf den Schmutz hinwies, sagte er nur: „Meine Mama hat eine Waschmaschine!“

Was werden Sie vermissen?

Am meisten vermisse ich den Kontakt mit den Kindern sowie deren Eltern und auch den Austausch mit den ErzieherInnen.

Besonders schön finde ich es, wenn

ich durch den Ort gehe und plötzlich jemand zu mir sagt: „Hallo Herr Lukas!“ Dann staune ich, wie groß die Kinder geworden sind.

*Das Interview führte
Pfarrer Tobias Geeb.*

Wir wünschen Reinhard Lukas alles Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit für den Ruhestand! Wir danken für seinen tatkräftigen Einsatz und die schönen Begegnungen der letzten 15 Jahre in unserer Gemeinde und der Kita St. Pankratius!



Hausfreizeit

Ende April war es endlich wieder soweit – die Hausfreizeit für die älteren Gruppenkinder stand an.

Für ca. 35 Personen hieß es am 21. April also: Zahnbürste und Schlafsack einpacken und los ging es zum Jugendhaus in Michelrieth.

Nachdem das Haus erkundet und die Zimmer bezogen wurden, fand auch schon der erste Programmpunkt statt. Carina und Simon führten uns mit vielen Fragen durch ein Speeddating. So hatten alle die Möglichkeit sich, auch über die eigene Gruppe hinaus, kennenzulernen. Das Spiel fand einen fließenden Übergang hin zu einem entspannten Abend mit vielen Spielen und Gesprächen.

Am Samstag stand das Teebeutel-Spiel an. Die Gruppen ziehen dabei von Haus zu Haus und versuchen einen Teebeutel gegen andere Gegenstände einzutauschen. Am Abend wurden dann die verschiedensten Mitbringsel vorgestellt und eine Gruppe zum Sieger gekürt. Neben vielen verschiedenen



Süßigkeiten, zahlreichen Packungen Nudeln und allerlei Getränken, brachte die ein oder andere Gruppe auch alte, zum Teil auch wirklich nicht mehr schöne Vasen und Gefäße mit. In der Freizeit wurde besonders gerne der Basketballplatz hinter dem Haus genutzt sowie das ein oder andere Rennen bei Mario Kart gespielt.

Nach einem weiteren sehr lustigen Abend stand am Sonntag leider auch schon wieder die Heimfahrt an. Die Hausfreizeit war wie immer ein großer Erfolg und alle freuen sich schon auf die nächste Fahrt!

Celine Bangel

Kinder-fun-Tag

Am 20. Mai 2023 fand auf der Gemeindehauswiese der Kinder-Fun-Tag der KJH statt.

An diesem Tag hatten die Kinder, die vor kurzem in Hechtsheim zur Erstkommunion gegangen sind, die Möglichkeit, die vier neuen Gruppenleiter der KJH genauer kennenzulernen, um sich am Ende des Tages in ihren Gruppen zusammenzufinden.

Doch zuerst haben wir gemeinsam mit allen Kindern verschiedene Spiele gespielt, was großen Spaß gemacht hat. Nach einer Verschnaufpause mit Kuchen und

Getränken war es dann Zeit für die Kinder, sich ihre zukünftige Gruppe auszusuchen.

In den Gruppen hatten wir die Möglichkeit, uns genauer kennenzulernen und weitere coole Spiele zu spielen. Zum Schluss haben wir die Termine für die Gruppenstunden festgelegt, welche nun wöchentlich stattfinden.

Da wir an diesem Tag viele großartige Kinder kennenlernen durften, freuen wir uns sehr auf die ersten Gruppenstunden und auf eine schöne Zeit mit den Kindern.

Johannes Zabel



Frühlingsfahrt 2023

Wir sind am Donnerstag, den 18.05.2023 gemeinsam mit den Kindern am Gemeindehaus abgefahren.

Die Kinder waren sehr aufgeregt und haben sich schon sehr auf die bevorstehende gemeinsame Zeit gefreut. Wir sind dann gegen 16:00 Uhr im Freizeitheim in Niederdreisberg angekommen und haben alles aus dem Bus ausgeladen.

Die Schlafunterkünfte bestanden aus vielen kleinen Hütten. Also haben wir erst einmal die Hütten bezogen und uns ausgebreitet. Dann hat sich auch schon der Hunger bemerkbar gemacht. Um 19:00 Uhr gab es dann endlich Abendessen.

Nach dem Abendessen gab es dann den ersten Programmpunkt: Kennenlernspiele!

Die Kinder haben sich durch die verschiedenen Spiele besser kennengelernt und konnten sich zum Beispiel über ihre Interessen austauschen. Anschließend war es um 22:00 Uhr auch Zeit ins Bett zu gehen.

Am nächsten Morgen wurden die Kinder gegen 9:00 Uhr geweckt und wir haben gemeinsam gefrühstückt.

Danach stand das schon alte, aber sehr beliebte Hausspiel an, bei dem die Kinder viel Spaß hatten. Das Mittagessen hat allen wieder Kraft gegeben, um anschließend kreativ zu werden. Es standen Baustells (Bau- und Bastelangebote) an.

Abends haben wir gemeinsam ein Lagerfeuer und Stockbrot gemacht. Der Freitag war ein sehr aktiver Tag.

Der Samstag begann wieder mit einem Frühstück. Nach dem Frühstück stand das Sportturnier an ... „Quitschie“!

Die Kinder hatten sehr viel Spaß, sodass es nach dem Mittagessen direkt weiter ging.

Bis zum Abendessen haben die Kinder weiter „Quitschie“ gespielt. Nach dem Essen haben wir einen Film geschaut, dabei durften Pop-

corn und Chips nicht fehlen. Auch nach diesem Tag hat man gemerkt, dass viel Sport gemacht wurde.

Der Sonntag begann wieder um 9:00 Uhr mit einem deftigen Frühstück. Danach haben die Kinder wieder ihre Taschen gepackt. Gemeinsam haben wir dann das Haus gereinigt und um 12:00 Uhr stand

der Bus schon vor der Tür, der uns wieder Richtung Heimat bringen sollte.

Insgesamt kann man die Frühlingsfahrt als erfolgreich beschreiben: die Kinder hatten sehr viel Spaß und alle sind heile wieder zurück gekommen!

Felix Beissmann

Fronleichnam - Der Blument Teppich

An Fronleichnam ging es bereits früh am Morgen los. Wir trafen uns gemeinsam mit dem jüngsten Messdienerjahrgang vor dem Gottesdienst vor der Kirche, und haben, genauso wie die letzten Jahre auch, gemeinsam einen schönen Blument Teppich aus Rindenmulch und Rosenblättern gelegt.

Dafür hatte Frida für die Kinder eine Taube auf dem Boden vorgezeichnet, die dann mit Blüten befüllt wurde und ein schönes Bild ergab.

Nach dem Legen sind wir zu einem gemeinsamen Frühstück in die Küche des Jugendheims gegangen.



Dort wurden dann vor der Fronleichnamsprozession Brötchen mit Aufstrich angeboten und wir konnten gestärkt dienen.

Roberto Comandatore

Ehemaligentreffen

Am 13. Mai fand seit längerer Zeit einmal wieder ein Ehemaligentreffen der Katholischen Jugend Hechtsheim statt.

Mit circa 30 Ehemaligen und Mitgliedern der aktuellen Leiterrunde startete der gemütliche Abend im Gemeindehaus. Bei leckerem selbstbelegtem Flammkuchen,



Wein, Bier und Softgetränken sind viele schöne Gespräche entstanden.

Durch ein Pubquiz rund um die Themen KJH und Zeltlager konnten viele alte Erinnerungen geteilt werden.

Die Master dieses Quiz haben Fragen an die jeweils vier Gruppen gestellt.

Zum Beispiel wurden die vielen verschiedenen Lieblingszeltplätze gesucht, auf denen wir in den letzten Jahren unsere Zeltlager verbracht haben. Auch Schätzfragen, zum Beispiel zur Anzahl der aktuellen Leiterrunde, wurden gestellt. Das Highlight war natürlich das Lieder erraten. Bei einem Liedausschnitt von maximal 5 Sekunden war es uns fast allen möglich, die Zeltlager-Klassiker zu erraten.

Das Lied „Der Schnakenrock“ hat natürlich nicht gefehlt. Zu diesem Hit kam eine weitere letzte Frage auf: „Wie viele Strophen hat dieses Lied überhaupt und wer kann diese alle? „. Dabei haben wir gemerkt, dass sich eine bis zwei Strophen über die Jahre verändert haben, aber wir trotzdem alle das Lied

auswendig können - abgesehen von
der Reihenfolge der Strophen.

So wie es sich für ein Zeltlager der Katholischen Jugend Hechtsheim gehört, haben wir dieses Lied dann abgespielt, um vor allem die Reihenfolge zu überprüfen, und alle zusammen mitgesungen. Das Quiz

war ein voller Erfolg und alle vier Gruppen waren am Ende Sieger.

Wir bedanken uns bei allen, die bei unserem Ehemaligentreffen dabei waren und den Abend unvergesslich gemacht haben.

Lea Vogel



Zeltlager 2023 - Es geht wieder los

Am 21. August um 13:00 Uhr ist es endlich wieder so weit: Das Zeltlager 2023 geht los!

Das Motto lautet dieses Jahr „Zelalagrimm“, wir werden uns also für zehn Tage in eine wundersame Märchenwelt begeben. Außerdem betreten wir dieses Jahr Neuland, denn wir fahren auf einen Zeltplatz, auf dem wir noch nie vorher waren, und zwar den Jugendzeltplatz Neunkirchen in Baden-Württemberg.

Natürlich haben wir den Zeltplatz vorher schon einmal ausgekund-

schaftet, um sicherzustellen, dass wir auch genug Platz für alle Zelte haben. Wir haben dieses Jahr einen unerwartet großen Kinderzuwachs bekommen: wir freuen uns darauf, 120 Kindern zehn unvergessliche Tage bereiten zu dürfen.

Das Team, das sich schon am 15. August in Richtung Zeltplatz aufmacht, besteht dieses Jahr aus 70 Teamern mit einer Lagerleitung bestehend aus Lasse Pyka, Lars Böhrner und Leo Webel. Wir hoffen dieses Jahr darauf, endlich wieder ein echtes Lagerfeuer entfachen



zu dürfen, da das letztes Jahr aus Brandschutzgründen leider nicht möglich war.

Falls Sie auch aus der Entfernung etwas Zeltlagerstimmung bekommen möchten: wir posten auf Instagram, Facebook und unserer Website www.zeltlager-in-ebersheim.de während des Lagers jeden Tag Bil-

der und von den Kindergruppen verfasste Tagesberichte.

An alle diejenigen, die selbst mitfahren: schon mal Schlafsack und Isomatte bereitlegen, wir können es kaum erwarten, dass es losgeht!

Leo Webel

Fronleichnam - Meßdiener in Aktion

Schon in den frühen Morgenstunden versammelten sich am Fronleichnamsfest die Messdiener*innen von Ebersheim gemeinsam mit Kaplan Hinglo und Gemeindereferentin Anja Becker, um gemeinsam einen Blument Teppich zu legen. Mit viel Kreativität, Freude und guter Laune entstand ein wunderschöner Teppich direkt vor dem Hauptaltar am Weedenplatz.

An dieser Stelle auch ein ganz großes Dankeschön an alle Blumen-Spender*innen, die mit ihrer Blumenspende diese Aktion unterstützt haben!

Anja Becker



Tauftermine St. Pankratius Hechtsheim

Taufe in der
Kirche St. Pankratius

Taufgespräch 19.00 Uhr
Gemeindehaus
Georg-Büchner Str. 1

Tag	Datum	Uhrzeit
Sonntag	23.07.	14:30
Sonntag	27.08.	14:30
Sonntag	17.09.	14:30
Samstag	14.10.	10:30
Sonntag	12.11.	14:30
Sonntag	10.12.	14:30

Tag,	Datum
Montag	10.07.
Montag	07.08.
Montag	04.09.
Montag	25.09.
Montag	30.10.
Montag	27.11.

Tauftermine St. Laurentius Ebersheim

Taufe in der
Kirche St. Laurentius

Taufgespräch 19.00 Uhr
Pfarrzentrum
Großgewann 2

Tag	Datum	Uhrzeit
Samstag	26.08.	10:30
Sonntag	24.09.	14:30
Sonntag	15.10.	14:30
Samstag	18.11.	10:30
Sonntag	17.12.	14:30

Tag	Datum
Mittwoch	09.08.
Mittwoch	13.09.
Montag	02.10.
Mittwoch	08.11.
Mittwoch	29.11.

Kontakte zur Gemeinde

Hauptamtliche

Pfarrer Tobias Geeb Tel. 0 61 31 - 50 90 30
Bergstr. 22
tobias.geeb@bistum-mainz.de

Kaplan Aro Franklin ALEXIS PETER Tel. 0 61 36 - 4 34 65 oder
(ab August 2023) 0 61 36 - 81 41 88
franklin.alexis@bistum-mainz.de

Diakon im Praktikum Nonso Anthony Tel. 0 61 31 - 50 90 30
Nwadiogbu (ab August 2023)
nonso.nwadiogbu@bistum-mainz.de

Diakon Franz Luckas Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25
franz.luckas@gmx.de Tel. 0 67 25 - 50 42 (privat)

Gemeinde Referentin Anja Becker Tel. 0 61 36 - 4 34 65
anja.becker@bistum-mainz.de

Präventionskraft der Pfarrgruppe: Tel. 0 61 31 - 6 10 64 88
Pastoralraumkoordinatorin Saskia Kuschetzki

Alle Hauptamtlichen haben Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrbüro Hechtsheim, Bergstr. 22 Tel. 0 61 31 - 50 90 30

Öffnungszeiten: Mo und Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Do 09.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sabine Bauer, Martina Gerstenberger
E-Mail: St.Pankratius-Hechtsheim@web.de

Pfarrbüro Ebersheim, Römerstraße 23 Tel. 0 61 36 - 4 34 65

Öffnungszeiten: Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Mo und Fr: 14.00 - 17.00 Uhr

Martina Gerstenberger
E-Mail: pfarrei@st-laurentius-ebersheim.de

Kindertagesstätten Hechtsheim

Kindertagesstätte St. Pankratius

Ringstraße 27, Mz-Hechtsheim

Leiterin: Barbara Gaily

Tel. 0 61 31 - 59 33 97

Kindertagesstätte St. Franziska

Rieslingstraße 1, Mz-Hechtsheim

Leiterin: Bea Schnettker

Tel. 0 61 31 - 59 22 01

Kindertagesstätte Ebersheim

Kindertagesstätte St. Laurentius

Großgewann 2, Mz-Ebersheim

Leiterin: Silke Herrmann

Tel. 0 61 36 - 4 20 46

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB)

Gemeindehaus

Georg-Büchner-Str. 1

Mainz-Hechtsheim

Kath. Pfarrzentrum (UG)

Großgewann 2

Mainz-Ebersheim

Öffnungszeiten:

So. 10.00 - 11.30 Uhr

Di. 17.00 - 19.00 Uhr

Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten:

So. 10.30 - 11.30 Uhr

Mo. 11.00 - 12.15 Uhr

Di. 17.00 - 18.30 Uhr

Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

Tel: 0 61 31 - 14 44 056

koeb-hechtsheim@gmx.de

buecherei@st-laurentius-ebersheim.de

Gruppen und Kreise

Eine Übersicht aller Gruppen und Kreise finden Sie im Internet unter:

https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mz-hechtsheim-ebersheim/gruppen/uebersicht_gruppen/

Die Spendenkonten unserer Pfarreien:

Pfarreikonto St. Pankratius Hechtsheim:

Pax Bank, IBAN: DE95 3706 0193 4007 3530 10 BIC: GENODED1PAX

Caritaskonto:

Pax Bank, IBAN: DE95 3706 0193 4007 3530 10 BIC: GENODED1PAX

St. Pankratius Stiftung:

Pax Bank, IBAN : DE30 3706 0193 4677 0700 19 BIC: GENODED1PAX

Kirchbau- und Gemeindeförderverein e.V.

MVB, IBAN: DE90 5519 0000 0571 7610 14 BIC: MVBMDE55

Pfarreikonto St. Laurentius, Ebersheim:

Pax Bank: IBAN: DE60 3706 0193 4001 3700 01 BIC: GENODED1PAX

Stiftung St. Laurentius:

Pax Bank: IBAN: DE85 3706 0193 4087 0700 21 BIC: GENODED1PAX

Die Pfarrbüros erteilen gerne Auskünfte über weitere Spendenkonten

Termine für die nächste Ausgabe

Kirchturmspitzen: **Advent 2023**

Redaktionssitzung: Do. 05. Oktober

Redaktionsschluss: **Fr. 03. November**

Etikettieren EB: Do. 23. November ab 19.00 Uhr

Etikettieren HE: Fr. 24. November ab 9.00 Uhr im Jugendheim

In die Haushalte ab: Fr. 24. November

Räte und Ausschüsse - Hechtsheim

Kirchenverwaltungsrat
Stellv. Vorsitzende: Dr. Karl-Heinz Steffens karl-heinz.steffens@web.de
Tel. 0 173 - 6 53 82 89

Pfarrgemeinderat
Vorsitzende: Birgit Schink Tel. 0 61 31 - 92 52 21

Caritasausschuss
Diakon Luckas Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25

Senioren
Pfarrbüro Tel. 0 61 31 - 50 90 30

Ökumene Beauftragter
Heiner Klehr heiner.klehr@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit
Michael Pietz michael.pietz@web.de

Pankratius Stiftung
Dr. Werner Veith Tel: 0 61 31 - 59 25 61
werner.veith@t-online.de

Katholische Jugend Hechtsheim

Leiterrundensprecher: Anna Beismann Tel. 0 176 - 44 78 80 49
Paul Triebel Tel. 0 151 - 42 18 34 28

Ministrantensprecher: Hannah Schmitt Tel: 0 15 73 - 1 91 07 20
Felix Beismann Tel: 0 170 - 3 44 87 88

Kindertreff: Dienstags 16:30-17:30
im Jugendheim fridapulm@gmx.de

Räte und Ausschüsse - Ebersheim

Kirchenverwaltungsrat
Dr. Joachim Hackenbruch verwaltungsrat@st-laurenti-
us-ebersheim.de

Pfarrgemeinderat
Johannes Blüm, Rita Knußmann pfarrgemeinderat@st-lau-
rentius-ebersheim.de

Caritas & Soziales
Anni Pitzer, Anette Odenweller caritas@st-laurentius-
ebersheim.de

Ökumene-Ausschuss
Rita Knußmann oekumene@st-laurentius-
ebersheim.de

Öffentlichkeitsausschuss
Rita Knußmann, Ingrid Resch oeffentlichkeit@st-lauren-
tius-ebersheim.de

Stiftungsausschuss
Rainer Emrich stiftung@st-laurentius-
ebersheim.de

Jugendausschuss:
Lasse Pyka, Jan Zimmermann jugendvertreter@st-lau-
rentius-ebersheim.de

Katholische Jugend Ebersheim

Leiterrundensprecher: Mhairi McPherson jugendrundenleitung@st-
laurentius-ebersheim.de
Jule Würz
Finn Schaar

Ministrantensprecher: Clemens Emrich messdiener@st.laurentius-
ebersheim.de
Philip Schreiber

*Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.
(Psalm 42,2)*

